



Die ausgezeichneten Winzer: Bio-Weingut Lenz, Schmidweine, Weinkeller.sh, Weingut Wolfer, Götighofer Türmliwy, Rutishauser Weinkellerei, Haag Weine, Gutsbetrieb Engel sowie Weingut Burkhart. Bild: PD

Global denken – lokal trinken

Frauenfeld An der Prämierungsfeier im Casino von Thurgau Weine schenkten die ausgezeichneten Winzer den Gästen gleich selber ein.

«Die Thurgauer Weine waren früher sehr traditionell, heute sind sie komplex, innovativ und vielschichtig», sagte Weinjournalist Peter Keller in seiner Laudatio am Donnerstag in Frauenfeld. Die Schweizer Weinbranche habe sich entwickelt, es sei eine neue Generation entstanden, die neue Massstäbe setze. Laut Keller gehören die Schweizer Weine auch im EU-Vergleich zu den Spitzenweinen. «Schade, dass man sie in so manchem Restaurant kaum auf der Speisekarte findet.» Er sagte auch: «Wichtiger als alle Punkte ist das Vertrauen in den eigenen Geschmack und dieser ist subjektiv.»

Die Thurgauer Weinbauern produzierten auf 260 Hektaren

zu 70 Prozent Rotwein und zu 30 Prozent Weisswein. Die Palette der Traubensorten ist sehr vielfältig. Dies zeigt sich auch in den ausgezeichneten Weinen. Von Pinot Noir zu Sauvignon Blanc bis hin zum Kernling war alles vertreten. «Gerade bei den Weissweinen ist der Jahrgang 16/17 eher rar, aber von sehr guter Qualität», sagte Markus Leumann, Rebbaukommissär der Kantone Schaffhausen und Thurgau. Und der Stadtpräsident von Frauenfeld, Anders Stockholm, hat schon manche seiner Gäste in einer Blinddegustation von den Thurgauer Weinen überzeugt. «Was gut ist, sollte man teilen, damit auch die anderen die Wahrheit erkennen, und zwar die

Wahrheit, dass der Thurgauer Wein gut ist», so Stockholm.

Gäste begeistert

Mehr als 60 Gäste konnten sich an der Prämierungsfeier beim «Wine & Dine» vom Wein überzeugen. So entstand beim Ausschanken das eine oder andere Gespräch zwischen Winzern und Weinkennern. Vor allem der qualitativ hochwertige Biowein interessierte. «Ich erhoffe mir nach so einem Anlass, dass die Gäste bei einem Restaurantbesuch vermehrt auf lokale Weine achten,» erklärte Priska Held von Agro Marketing Thurgau, welche mit dem Branchenverband den Anlass organisiert hat. (red)